

Widersprüchliche Äußerungen aus den USA und aus Israel geben Vermutungen über einen geplanten Atomangriff auf die Nuklearanlagen des Irans neue Nahrung.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 014/10 – 13.01.10**

Die USA treten der Behauptung des israelischen Verteidigungsministers entgegen, die iranischen Atomanlagen seien durch Bomben nicht zu zerstören

HAARETZ.com, 10.01.10

(<http://www.haaretz.com/hasen/spages/1141579.html>)

Ein US-Spitzenmilitär trat am Sonntag der israelischen Behauptung entgegen, der Iran habe seine Atomanlagen so konstruiert, dass sie durch einen Angriff (mit konventionellen Bomben) nicht zerstört werden könnten.

General David Petraeus, der Chef des U.S. Central Command / CENTCOM (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf) teilte Christine Amanpour von (dem US-TV-Sender) CNN mit, dass Washington einen Notfallplan gegen ein mögliches Atomwaffenprogramm des Irans entwickelt habe.

Zu Einzelheiten dieses Plans machte er keine Ausführungen, erklärte aber: "Es wäre tatsächlich unverantwortlich, wenn CENTCOM nicht alle denkbaren Möglichkeiten erwogen und Pläne für eine ganze Reihe von Eventualitäten gemacht hätte." Er fügte hinzu: "Die USA möchten das Problem lieber auf diplomatischen Weg lösen. Es bleibt sicher noch etwas Zeit, bevor sich die Angelegenheit zuspitzt, wenn Sie so wollen."

Petraeus wollte sich auch nicht zu Spekulationen über einen möglichen israelischen Angriff auf die Atomanlagen des Irans äußern. Er erklärte aber, die Anlagen seien nicht vor Bomben gefeit.

"Nun, sie können ganz sicher mit Bomben zerstört werden," äußerte Petraeus in CNN. "Das Ausmaß der Zerstörung hängt nur davon ab, wer den Angriff ausführt, welche Bomben dabei verwendet werden und wie wirksam sie sind."

(Der israelische) Verteidigungsminister Ehud Barak hatte Ende letzten Monats geäußert, dass ein normaler Luftangriff auf die neu entdeckte Nukleareinrichtung des Irans fast aussichtslos sei, weil die Islamische Republik an dieser unterirdischen Anlage schon seit Jahren arbeite.

"Die Anlage in Qom ist verbunkert und deshalb mit normalen (konventionellen) Bomben nicht zu zerstören," erklärte Barak vor dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und Verteidigung der Knesset (des israelischen Parlaments). "Die Anlage, deren Existenz die Iraner kürzlich aus eigenem Ermessen zugaben, ist seit Jahren im Bau."

"Dieses Projekt des Jahrzehnts wird sicher fortgeführt," fügte Verteidigungsminister Barak hinzu.

(Nach der Meldung einer israelischen Zeitung über Äußerungen eines aktiven US-Generals)

als drucken wir noch den Bericht einer britischen Zeitung über die Meinung eines pensionierten israelischen Generals über das iranische Atomprogramm ab.)

Der israelische Brigadegeneral Uzi Eilam bestreitet, dass vom Iran eine atomare Bedrohung ausgeht

Von Uzi Mahnaimi, Tel Aviv
TIMES ONLINE, 10.01.10

(http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/middle_east/article6982447.ece)

Ein General, der einmal für Israels Atomwaffen verantwortlich war, hat erklärt, der Iran habe noch einen "sehr, sehr, sehr langen Weg bis zum Bau einer Atombombe vor sich".

Brigadegeneral Uzi Eilam, 75, ein Kriegsheld und eine Säule des israelischen Militärs, glaubt, dass der Iran wahrscheinlich noch sieben Jahre bis zum Bau einer Atomwaffe brauchen wird.

Die Ansichten des ehemaligen Generaldirektors der Atomenergie-Kommission Israels widersprechen der Bewertung der israelischen Militärs und bringen ihn in Konflikt mit der politischen Führung (seines Landes).

Generalmajor Amos Yadlin, der Chef des Militärgeheimdienstes, hatte kürzlich vor dem Verteidigungsausschuss der Knesset erklärt, der Iran sei wahrscheinlich im Stande, noch im laufenden Jahr eine einzelne Atombombe zu bauen.

Premierminister Benjamin Netanjahu hat wiederholt gesagt, Israel werde nicht dulden, dass sich der Iran atomar bewaffnet. Die israelischen Streitkräfte haben schon einen Angriff auf die iranischen Atomanlagen trainiert, und einige Analytiker glauben, dass noch in diesem Jahr Luftangriffe beginnen könnten, wenn es mit internationalen Sanktionen nicht gelingt, Teheran von seinem (legalen Urananreicherungs-)Programm abzubringen.

Eilam, den seine ehemaligen Kollegen über die aktuellen Entwicklungen im Iran informiert haben dürften, nennt die offiziellen Befürchtungen der Führung seines Landes "hysterisch". "Die Geheimdienstleute verbreiten furchterregende Gerüchte über den Iran," stellte er fest.

Er äußerte, das "Verteidigungsministerium löse einen falschen Alarm aus, um mehr Geld für sein Budget zu bekommen", und einige Politiker benutzten den Iran, um von Problemen im eigenen Land abzulenken.

"Auf welcher Grundlage wird angenommen, der Iran werde noch in diesem Jahr eine Atombombe bauen, wo sind die Beweise für diese Behauptung?" fragte er.

In seiner gerade veröffentlichten Denkschrift "Eilam's Arc" (Eilams Bogen) offenbart er, dass er auch dem 1981 durchgeführten israelischen Angriff auf den irakischen Kernreaktor Osirak widersprochen habe.

Nach gut informierten Quellen aus dem Verteidigungsministerium hat Israel seine Vorbereitungen für einen möglichen Angriff auf die Nuklearanlagen des Irans beschleunigt. Letzte Woche veröffentlichten die israelischen Streitkräfte Bildmaterial, das die Luftbetankung ihrer F-15-Kampffjets zeigte. "Das war eine Warnung – nicht für den Iran, sondern für die Amerikaner, damit sie merken, das wir es ernst meinen," äußerte ein Informant aus dem israelischen Verteidigungsministerium.

Eilam betonte, dass "ein Angriff auf den Iran kontraproduktiv" wäre.

"Ein einziger Luftangriff bringt nichts. Um das iranische Atomprogramm drei bis vier Jahre zu verzögern, braucht man eine ganze Luftflotte, über die nur eine Supermacht verfügt. Nur die USA könnten das leisten."

Unser Kommentar

Der Iran hat das aufs Jahresende terminierte Ultimatum Obamas verstreichen lassen, im Streit um seine legale Urananreicherung nicht eingelenkt und mit einem Gegenultimatum gekontert (s. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/530792/index.do?_vl_backlink=/home/index.do).

Die vom US-Kongress beschlossenen Sanktionen gegen den Iran (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP29209_301209.pdf) werden sehr wahrscheinlich nicht greifen, weil sich außer China auch Russland sperrt (s. http://www.nzz.ch/nachrichten/kultur/literatur_und_kunst/china_blockiert_gespraechе_ueber_iran-sanktionen_1.1122377.html).

Damit wird ein Großangriff auf die Nuklearanlagen des Irans immer wahrscheinlicher. Der israelische Verteidigungsminister Ehud Barak lässt mit seiner Äußerung, die verbunkerten Einrichtungen seien mit konventionellen Bomben nicht zu zerstören, durchblicken, dass Israel auch vor dem Einsatz von Atomwaffen nicht zurückschreckt.

Der US-General Petraeus glaubt, die iranischen Atomanlagen zerstören zu können, lässt aber offen, ob dazu spezielle konventionelle Bunkerbrecher (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP22609_171009.pdf) oder taktische Atomwaffen eingesetzt werden.

Der pensionierte israelische Atomwaffenspezialist weiß wohl, was seine aktiven Kollegen vorhaben, und versucht sie vor riskanten Alleingängen zu bewahren.

Obama hat so viele ungelöste innenpolitische Probleme (s. dazu http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP00910_080110.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP01310_120110.pdf), dass er versuchen könnte, sich – wenn nötig – auch mit einem "atomaren Befreiungsschlag" etwas Luft zu verschaffen. Der Kongress wird jubeln, wenn der schwächelnde Präsident die Welt lieber mit in den Abgrund reißt, als einzugestehen, dass der US-Imperialismus gescheitert ist (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP22109_121009.pdf).

Wir haben die beiden Artikel komplett übersetzt und mit Erläuterungen und Hervorhebungen versehen, Anschließend drucken wir die Originaltexte ab.

HAARETZ.com

Last update - 22:06 10/01/2010

U.S. counters Israeli claim Iran nuclear facility bomb-proof

By Haaretz Service

A top U.S. commander on Sunday countered Israeli claims that Iran had constructed its nuclear facilities to be resistant to attack.

Gen. David Petraeus, head of U.S. Central Command, told CNN's Christine Amanpour that Washington had developed a contingency plan for dealing with Iran's contentious nuclear program.

While he did not elaborate on what that plan may be, he did say: "It would be almost literally irresponsible if CENTCOM were not to have been thinking about the various 'what ifs' and to make plans for a whole variety of different contingencies." He added that the U.S. preferred to continue its efforts in diplomacy, but said: "There's a period of time, certainly, before all this might come to a head, if you will."

Petraeus would also not respond to speculations regarding Israeli threats to attack the Iranian facilities. However, he did say that the facilities were not bomb-proof.

"Well, they certainly can be bombed," Petraeus told CNN. "The level of effect would vary with who it is that carries it out, what ordnance they have, and what capability they can bring to bear."

Defense Minister Ehud Barak said late last month that a regular military attack on Iran's recently discovered nuclear plant would be close to impossible, adding that the Islamic Republic had been working on that underground facility for years.

"The facility in Qom is in a bunker and therefore resistant to regular bombs," Barak told the Knesset Foreign Affairs and Defense Committee. "What the Iranians have recently revealed, according to their own decision, is a site that was under construction for years."

"The project of the decade will continue," added the defense minister.

TIMES ONLINE

January 10, 2010

Israeli general Brigadier-General Uzi Eilam denies Iran is nuclear threat

By Uzi Mahnaimi, Tel Aviv

A general who was once in charge of Israel's nuclear weapons has claimed that Iran is a "very, very, very long way from building a nuclear capability".

Brigadier-General Uzi Eilam, 75, a war hero and pillar of the defence establishment, believes it will probably take Iran seven years to make nuclear weapons.

The views expressed by the former director-general of Israel's Atomic Energy Commission contradict the assessment of Israel's defence establishment and put him at odds with political leaders.

Major-General Amos Yadlin, head of military intelligence, recently told the defence committee of the Knesset that Iran will probably be able to build a single nuclear device this year.

Binyamin Netanyahu, the prime minister, has repeatedly said that Israel will not tolerate a nuclear-armed Iran. Israeli forces have been in training to attack Iranian nuclear installati-

ons and some analysts believe airstrikes could be launched this year if international sanctions fail to deter Tehran from pursuing its programme.

Eilam, who is thought to be updated by former colleagues on developments in Iran, calls his country's official view hysterical. "The intelligence community are spreading frightening voices about Iran," he said.

He suggested that the "defence establishment is sending out false alarms in order to grab a bigger budget" while some politicians have used Iran to divert attention away from problems at home.

"Those who say that Iran will obtain a bomb within a year's time, on what basis did they say so?" he asked. "Where is the evidence?"

He has just published Eilam's Arc, a memoir in which he reveals that he opposed the Israeli attack on Iraq's nuclear reactor at Osirak in 1981.

According to well-placed defence sources, Israel is speeding up preparations for a possible attack on Iran's nuclear sites. Last week its defence forces released footage that showed training to refuel F-15 jet fighters in mid-air. "This was a warning not to Iran but to the Americans that we're serious," said an Israeli defence source.

But Eilam argues "such an attack [against Iran] would be counter-productive".

"One strike is not practical. In order to delay the Iranian programme for three to four years, one needs an armada of aircraft, which only a super-power can provide. Only America can do it."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern